

Bericht der Geologischen Kommission über das Jahr 1939

Autor(en): **Buxtorf, A. / Schwarz, O.P.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **120 (1940)**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

b) auf den 1. April 1941: „Untersuchungen über den Vogelzug in den Schweizer Alpen“.

Auf die Einberufung einer Sitzung wurde 1939 verzichtet; sämtliche Beschlussfassungen sind auf dem Zirkularwege erfolgt.

Der Präsident: *A. Ernst.*

4. Bericht der Geologischen Kommission über das Jahr 1939

1. Allgemeines

Der Geologischen Kommission S. N. G. gehörten auf Ende des Berichtsjahres folgende Mitglieder an :

	Mitglied seit
1. Prof. A. BUXTORF, Basel, Präsident (seit 1926)	1921
2. „ M. LUGEON, Lausanne, Vizepräsident	1912
3. „ P. ARBENZ, Bern	1921
4. „ E. ARGAND, Neuchâtel	1921
5. „ L. W. COLLET, Genève	1925
6. „ P. NIGGLI, Zürich	1931

Das Bureau der Geologischen Kommission befindet sich in Basel (Adresse: Bernoullianum). Unter der Leitung des Präsidenten sind mit besonderen Funktionen betraut :

	Gewählt
1. Dr. PETER CHRIST, 1. Adjunkt	1929
2. Dr. R. U. WINTERHALTER, 2. Adjunkt	1931
3. O. P. SCHWARZ, Sekretär und Quästor	1927

Dr. CHRIST hatte anfangs des Jahres die laufenden Bureauarbeiten zu erledigen; daneben war er bis Ende April mit der Fertigstellung aller Karten, Pläne und Profile beschäftigt, die von unserer Kommission für die *Schweizerische Landesausstellung in Zürich* beizusteuern waren (siehe unter 13). Vom Monat Mai an konnte Herr CHRIST sich wieder der Geologischen Generalkarte 1:200,000 widmen und vor allem *Blatt 2 Basel—Bern*, in Zusammenarbeit mit dem Präsidenten, stichfertig machen (siehe unter 6). Ausserdem besorgte er zum Teil die Korrektur der Erläuterungen zu *Bl. Iorio*, speziell der italienischen Textfassung.

Am 29. August unterbrach die Mobilisation die weitere Tätigkeit des 1. Adjunkten bis zum 10. Dezember.

Dr. WINTERHALTER besorgte alle laufenden Arbeiten mit Ausnahme der oben erwähnten von Dr. CHRIST übernommenen. Über seine Tätigkeit bei der Drucklegung von Karten und Texten siehe unter 4.

Den in den Frühjahrssitzungen 1938 und 1939 bewilligten, unbezahlten Urlaub (1. Dezember 1938 bis 28. Februar 1939, Juli bis August und dann wieder ab 1. Dezember 1939) benützte Herr WINTERHALTER zu mineralogischen Untersuchungen über Schnee, Firn und Eis, die im

Winter auf Weissfluhjoch bei Davos, im Sommer auf Jungfrauojoch durchgeführt werden; veranlasst wurden diese Arbeiten von der *Schweizerischen Schnee- und Lawinenforschungskommission* und stehen unter der Leitung von Prof. P. NIGGLI.

Infolge der Mobilisation war Herr WINTERHALTER während total 46 Tagen im Militärdienst; ein kurzer Urlaub im September und Oktober konnte zur Erledigung der laufenden Korrekturarbeiten benützt werden. Im Dezember wurde Herr WINTERHALTER zur Instruktion in den Lawinenkursen der Armee herangezogen.

Herr O. P. SCHWARZ besorgte die Arbeiten des Sekretärs und führte die Kasse des ordentlichen Kredits (Bundessubvention) und der unter 14 angeführten Spezialkontos. Er wurde am 29. August ebenfalls mit den Grenzschutztruppen einberufen, doch war es ihm möglich, nebenbei wenigstens die wichtigsten laufenden Geschäfte, besonders die Kassaführung, zu erledigen.

2. Sitzungen

Die Kommission hielt im Jahre 1939 *zwei Sitzungen* ab, am 25. Februar in Bern und am 2. Dezember in Basel. Der ersten Sitzung wohnte als Vertreter des Zentralvorstandes der S. N. G. dessen Präsident, Herr Prof. Dr. G. SENN, bei, der zweiten dessen Quästor, Herr Dr. W. BERNOULLI.

In der Sitzung vom 25. Februar 1939 waren die *Aufstellung des Arbeitsprogramms und des Budgets 1939* das Haupttraktandum. Näheres über die uns 1939 zur Verfügung stehenden Mittel ist im Abschnitt 14, Finanzielles, enthalten.

In der Sitzung vom 2. Dezember wurden vor allem die *Berichte über die geologischen Feldaufnahmen und die Rechnungen der Mitarbeiter* behandelt.

3. Geologische Landesaufnahme

An der geologischen Landesaufnahme betätigten sich 1939 im Auftrag der Geologischen Kommission folgende Mitarbeiter :

<i>Name :</i>	<i>Blatt :</i>	<i>Arbeitsgebiet :</i>
1. Prof. P. ARBENZ	393	Meiringen
2. Dr. D. AUBERT	308	Colombier
3. Dr. P. BEARTH	533, 534 535, 536	Mischabel, Saas, Zermatt, Monte Moro
4. Dr. A. BERSIER	304	Echallens
5. Dr. P. BIERI	366	Boltigen
6. Dr. H. H. BOESCH	158—161	Schlieren-Zürich
7. PHIL. BOURQUIN	83, 84, 85	Le Locle, Cerneux-Péquignot; La Chaux-du-Milieu; Wasserversorgung der Freiberge

<i>Name :</i>	<i>Blatt :</i>	<i>Arbeitsgebiet :</i>
8. Dr. W. BRÜCKNER	403	Altdorf
9. Dr. O. BÜCHI	344, 346	Matran, Farvagny
10. Prof. A. BUXTORF	376, 378	Pilatus, Sarnen
11. Prof. J. CADISCH	420	Ardez
	417, 417 bis	Samnaun, Martina
	275	Alpbella
12. Prof. L. W. COLLET	525	Finhaut
13. Prof. L. DÉVERIN	497	Brig
14. Dr. A. ERNI	178—181	Langenthal-Huttwil
15. Dr. H. EUGSTER	225	Kobelwald
	421	Tarasp
16. Dr. E. FREI	308	Colombier
	158—161	Schlieren-Zürich
17. Dr. H. FRÖHLICHER	372	Schüpfheim
	225	Kobelwald
18. Dr. H. FURRER	473	Gemmi
19. Prof. E. GAGNEBIN	474—476	Vouvry-Bex
20. E. GEIGER	60, 62	Hugelshofen, Weinfeldern
21. Dr. ED. GERBER	142—145	Fraubrunnen-Burgdorf
22. Dr. O. GRÜTTER	499, 502	Cerentino, Vergeletto
23. Dr. H. GÜNZLER-SEIFFERT		Brüche im Kiental
24. JAKOB HÜBSCHER	47, 48	Diessenhofen, Stein a. Rh.
25. Prof. A. JEANNET	258—261	Sattel-Iberg
26. Dr. J. KOPP	206—209	Küssnacht-Lauerz
27. Dr. W. LEUPOLD		Flyschuntersuchungen
28. Dr. AUG. LOMBARD	463	Adelboden
29. Prof. M. LUGEON		Hautes Alpes vaudoises
30. Dr. H. MOLLET	129	Koppigen
31. Dr. A. VON MOOS	158—161	Schlieren-Zürich
32. FR. MÜLLER	393	Meiringen
33. Prof. N. OULIANOFF	526, 529	Martigny, Orsières
	532	Gr. St. Bernhard
34. Dr. P. PFLUGSHAUPT	397	Guttannen
35. Prof. M. REINHARD	515	Bellinzona,
	538, 539	Taverne, Bogno
36. FRIEDR. SAXER	222—225	Teufen-Kobelwald
	79	St. Gallen
37. Prof. R. STAUB		Berninagebiet
38. Prof. A. STRECKEISEN	419	Davos
39. Dr. H. SUTER	40	Steinmaur;
	158—161	Schlieren-Zürich;
	230	Rutschungen im Zürcher
		Oberland
40. Prof. J. TERCIER	364	Schwarzsee
41. Dr. L. VONDERSCHMITT	544—547	Porto Ceresio-Chiasso
42. Dr. A. WEBER	158—161	Schlieren-Zürich

Ein Beitrag aus dem Zentralfonds der S. N. G. ermöglichte die Durchführung folgender Kartierung :

43. Dr. P. BECK Italienisches Quartärgebiet des Blattes
544—547 Porto Ceresio—Chiasso

Aus einem vom Eidgenössischen Departement des Innern gewährten Sonderkredit für Arbeitsbeschaffung konnten die Aufnahmen folgender Mitarbeiter gefördert werden :

44. Dr. W. BRÜCKNER . . . Revisionen für die geologische Karte
des Kantons Glarus
Flyschuntersuchungen im Schächental
Blatt
45. Dr. JOS. KOPP 205 bis Luzernersee
206—209 Küssnacht-Lauerz
182—185 Altishofen-Buttisholz

Die Kommission spricht hiermit dem genannten Eidgenössischen Departement den besten Dank aus für diese erwünschte Unterstützung.

4. Geologischer Atlas der Schweiz 1 : 25,000

Im Berichtsjahr wurde der Druck beendet von :

Bl. 516, Iorio, mit Erläuterungen.

Im zweiten Farbprobedruck lag Ende des Jahres vor :

Bl. 420, Ardez;

Bl. 477, Diablerets;

Bl. 288, 297 bis—299, La Muratte, Les Mines-Le Sentier;

Bl. 56—59, Pfyn-Bussnang.

Der Grenzstich war fertig von :

Bl. 114—117, Biaufond-St-Imier;

Bl. 424, Zernez.

In Druckvorbereitung standen :

Bl. 186—189, Beromünster-Eschenbach;

Bl. 205 bis, Luzernersee;

Bl. 336—339, Münsingen-Heimberg.

Der grösste Teil der mit dem Druck der Atlasblätter zusammenhängenden Arbeiten wurde von Dr. WINTERHALTER besorgt oder überwacht.

5. Geologische Spezialkarten

J. OBERHOLZER u. a. : *Geol. Karte des Kantons Glarus, 1:50,000.*
Im März 1939 erhielten wir von Dr. OBERHOLZER die Originalvorlagen des ganzen Gebietes südlich Walensee und Linthebene. Nachdem Dr. BRÜCKNER die letzten Ergänzungsaufnahmen (Wäggital, Weesen)

geliefert hatte, konnte der Grenzstich des ganzen Blattes erstellt und gedruckt werden.

Leider verstarb Dr. OBERHOLZER schon am 22. Mai, sodass die weitere Drucklegung dieser wichtigen Karte ohne die Mitarbeit des Hauptautors erfolgen muss. Ende des Jahres war Dr. BRÜCKNER mit der Erledigung der ersten Grenzstichkorrekturen beschäftigt.

6. Geologische Generalkarte der Schweiz 1 : 200,000

Druck von Blatt 6 Sion. Zu Beginn des Jahres 1939 wurde die Korrektur der ersten Farbprobe des Blattes erledigt. Dabei ergab sich die Notwendigkeit, die Legende für die kristallinen Gesteine nochmals ziemlich wesentlich zu verändern; dies geschah in Zusammenarbeit mit den Herren Proff. P. NIGGLI, E. ARGAND, M. REINHARD, A. STRECKEISEN, Dr. F. DE QUERVAIN und Dr. R. U. WINTERHALTER.

Leider brachte der durch Mobilisation bedingte Personalmangel bei der Graph. Anstalt Wassermann AG., Basel, eine starke Verzögerung der Druckarbeiten mit sich; Ende 1939 wurden die Steine für den zweiten Farbprobedruck vorbereitet.

Blatt 2 Basel—Bern. Das Blatt wurde vom Präsidenten und Dr. CHRIST nochmals genau durchbearbeitet, stichfertig gemacht und Legende, tektonische Kärtchen und Profile für den Druck vorbereitet. Das Blatt wurde im Juli 1939 zum Stich abgeliefert. Einen Probedruck des Grenzstiches haben wir noch nicht erhalten können; auch hieran ist der durch die Mobilisation bedingte Mangel an geeigneten Lithographen schuld.

7. Beiträge zur Geologischen Karte der Schweiz (Matériaux pour la Carte géologique de la Suisse)

Im Berichtsjahr sind keine Lieferungen der „Beiträge“ fertiggestellt worden.

Im Druck stand Ende des Jahres :

Beiträge N. F., Liefg. 77 : H. ANDEREGG. *Geologie des Isentals (Uri)*.
Mit 7 Tafeln.

In Druckvorbereitung steht :

Beiträge N. F., Liefg. 78 : D. AUBERT. *Monographie géologique de la Vallée de Joux (Jura vaudois)*.

Die Druckleitung und Überwachung lag zum grössten Teil in den Händen von Dr. CHRIST.

8. Katalog der Publikationen der Geologischen Kommission und der Geotechnischen Kommission S. N. G., Ausgabe 1939

Die letzte Auflage dieses Kataloges war 1937 erschienen und ist inzwischen fast vergriffen. Da zu erwarten war, dass die Schweizerische Landesausstellung in Zürich 1939 ein stärkeres Interesse für die Publikationen der Geologischen und der Geotechnischen Kommission wachrufe, wurde im Frühjahr 1939 eine *Neuaufgabe* herausgegeben. Dieser

sind drei Tafeln beigegeben, welche die von der Geologischen Kommission herausgegebenen Geologischen Spezialkarten und die Blätter des Geologischen Atlases der Schweiz sowie die von der Geotechnischen Kommission veröffentlichten Blätter der Geotechnischen Karte der Schweiz und die in den Textbänden beschriebenen Mineralvorkommen zur graphischen Darstellung bringen.

9. Jahresbericht

Der Jahresbericht 1938 der Geologischen Kommission, unter dem Titel „*Berichte der Geologischen Kommission und der Geotechnischen Kommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft über das Jahr 1938*“, ist in den „*Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft 1939*“ erschienen.

10. Vorläufige Mitteilungen

Mit Zustimmung der Geologischen Kommission hat unser Mitarbeiter, Dr. P. BEARTH, seine, zum Teil mit Unterstützung durch den Zentralfonds der N. S. G. gesammelten Aufnahmeergebnisse im Gebiet der Weissmiesgruppe und der italienischen Täler Val Bognanco, Val d'Antrona, Valle Anzasca veröffentlicht in Band 31, Heft 1 der „*Eclogae geologicae Helvetiae*“ unter dem Titel: „*Über den Zusammenhang von Monte-Rosa- und Bernhard-Decke*“. Hierzu 1 Tafel.

11. Versand von Publikationen

Im Frühjahr 1939 erhielten die schweizerischen Empfänger den Katalog der Veröffentlichungen der Geologischen und Geotechnischen Kommission, Ausgabe 1939.

Fertiggestellt liegt vor: Atlasblatt 516 Iorio, doch muss der allgemeine Versand des Blattes unterbleiben bis das Armeekommando die Kartenabgabe wieder freigibt.

12. Bibliographie der mineralogisch-geologischen Wissenschaften

Wir verweisen auf den im Jahresbericht 1934 und in der „*Mitteilung der Geologischen Kommission*“ in Band 27, 1934, Seite 297, der „*Eclogae*“ gegebenen Bericht über die Neuordnung der Veröffentlichung der geologischen Bibliographie und erwähnen, dass auch im Berichtsjahr der *Abschnitt B „Mineralogisch-geologische Wissenschaften“* der „*Bibliographie der Schweizerischen Naturwissenschaftlichen Literatur*“ von folgenden Herren bearbeitet wurde:

Dr. FR. DE QUERVAIN: Kristallographie, Mineralogie, Petrographie.
Dr. H. GÜNZLER-SEIFFERT: Geologie (inkl. Geophysik, Physikalische Geographie, Hydrographie, Angewandte Geologie und Lagerstätten).
Dr. R. RUTSCH: Paläontologie.

13. Schweizerische Landesausstellung in Zürich 1939

Wie schon im letzten Tätigkeitsbericht erwähnt wurde, hat sich die Geol. Kommission mit zahlreichen Schaustücken an der Ausstellung zweier Fachgruppen beteiligt, und zwar wie folgt:

A. Fachgruppe: Vermessung, Grundbuch, Karte

In der Abteilung „Wissenschaftliche Karten“ wurden auf einer Wandfläche, die den gemeinsamen Titel: „Geologische Karten und ihre Verwendung“ (dreisprachig) trug, folgende Karten ausgestellt:

1. *Die Geotechnische Karte der Schweiz 1:200,000.*
2. Vier Blätter des *Geologischen Atlases der Schweiz 1:25,000* (aus verschiedenen Landesteilen).
3. *Photogrammetrisch-geologische Aufnahmen* von Dr. R. HELBLING (Karte 1:10,000, Aufrisse, Photos).
4. *Geologische Wandkarte der Schweiz*, von W. STAUB, Verlag Kümmerly & Frey, Bern.

In der Vitrine unter derselben Wand waren auf 9 gleichformatigen Tafeln *Beispiele für die praktische Anwendung geologischer Aufnahmen* zusammengestellt unter den Titeln: Asphalt-Bergbau, Erz-Bergbau, Tiefbau, Strassenbau, Tunnelbau, Wasserwirtschaft, Steinbruch, Militär-Geologie, Wissenschaft und Unterricht.

B. Fachgruppe: Hochschulen und wissenschaftliche Forschung

In der Abteilung „Geologie“ wurde ausgestellt: Eine Wand mit Titel: „Die geologische Landesaufnahme der Geologischen Kommission“, enthaltend: 1 *Profil Vogesen—Chiasso 1:50,000* als Fries (gezeichnet im Bureau der Kommission), 6 auf gleich hohe Pavatextafeln aufgezoogene *Kartenbeispiele* (Geol. Karte der Schweiz 1:500,000; Geol. Karte 1:100,000, Bl. VII; Geol. Spezialkarten 1:25,000 und 1:50,000, Blümlisalp und Avers; Geol. Atlas der Schweiz 1:25,000, Bl. Flawil—Schwellbrunn; Geol. Generalkarte der Schweiz 1:200,000, Bl. 6, Sion, Probedruck).

In der darunterstehenden Vitrine wurde die *historische Entwicklung der geologischen Karten* in zwei Beispielserien gezeigt. Für jurassisches Gebiet:

1821 PETER MERIAN Kt. Basel 1:150,000	1862 A. MÜLLER Kt. Basel 1:50,000	1914 FR. MÜHLBERG Spezialkarte Hauenstein 1:25,000
--	--	---

und für alpines Gebiet:

1834 B. STUDER Westl. Schweizer Alpen 1:200,000	1875 E. RENEVIER Alpes vaudoises 1:50,000	1937 M. LUGEON u. E. ARGAND Bl. 485 Saxon—Morcles 1:25,000
--	--	---

Auf einer zweiten Wand bildete das Mittelstück eine im Bureau der Geologischen Kommission erstellte *Weltkarte „Schweizer Geologen in Ausser-Europa 1900 bis 1938“*, 2 Hemisphären in Flächen-tönung mit aufgesteckten farbigen Markiernadeln, von denen jede einen im betreffenden Lande tätig gewesen Geologen bedeutete. Diese Karte vermittelte ein sehr eindruckliches Bild der vielseitigen Tätigkeit der Schweizer Geologen in den verschiedenen Ländern der Erde; besonders traten hervor die geologische Mitarbeit bei der Erschliessung von Lagerstätten (Erdölgebiete von Holländisch-Indien, Mexiko, Venezuela, Trinidad usw., Erzvorkommen in Afrika) und beim Bau von Kraftwerken (Kleinasien, Südamerika usw.). Berücksichtigt wurden auch die wissenschaftlichen Forschungsreisen (Himalaja, Grönland usw.).

An der dritten Wand hing die ebenfalls im Bureau der Geologischen Kommission gezeichnete und bemalte sechsfache Vergrößerung der Darstellung E. ARGANDS „*Les Alpes Pennines Centrales*“ (vergl. „*Geol. Führer der Schweiz*“, 1934, Fasc. III, Planche I).

Die Ausstellung unserer Karten in beiden Abteilungen hat den beabsichtigten Eindruck erreicht.

Als Zeichner haben bei der Herstellung der drei grossen Ausstellungsobjekte mitgewirkt die Herren E. STEGMAIER und A. SCHÜSSLER.

14. Finanzielles

A. Ordentlicher Kredit (Bundessubvention)

Rechnungsführer : O. P. SCHWARZ

Dem ausführlich begründeten Gesuch um Ausrichtung einer Subvention von Fr. 80,000 pro 1939 konnte nicht entsprochen werden. Der von den Bundesbehörden für dieses Jahr eingeräumte Kredit betrug anfänglich Fr. 60,000. Gestützt auf die späteren Eingaben des Zentralvorstandes der S. N. G. und die Empfehlungen des Departements des Innern gewährten aber die Eidgenössischen Räte in der Dezember-session 1939 einen Nachtragskredit von Fr. 8000, wodurch unsere Rechnung eine fühlbare Entlastung erfuhr. Ohne diesen Zuschuss hätte die Jahresrechnung 1939 mit einem Defizit abgeschlossen, oder es wäre nötig gewesen, die Bezahlung verschiedener erledigter lithographischer Arbeiten auf 1940 zu verschieben. Es sei nicht versäumt, auch an dieser Stelle all den Persönlichkeiten und Instanzen, die sich für diese finanzielle Besserstellung mehrerer Kommissionen der S. N. G., darunter auch der unserigen, eingesetzt haben, bestens zu danken.

Die 80. Jahresrechnung 1939

ist mit den Belegen dem Zentralvorstand S. N. G. zur Revision und Weiterleitung an das Eidgenössische Departement des Innern übergeben worden. Der nachfolgende Auszug orientiert über die Einnahme- und Ausgabeposten, wobei wir ausdrücklich bemerken, dass der Saldo von Fr. 2290.10 durch laufende Aufträge an lithographische Firmen gebunden ist.

I. Einnahmen :

1. Saldo vom 31. Dezember 1938	Fr.	1,522.05
2. Subvention der Eidgenossenschaft 1939	„	60,000.—
3. Nachtragskredit der Eidgenossenschaft	„	8,000.—
4. Verkauf von Publikationen durch den Kommissionsverlag Francke AG., Bern	„	998.45
5. Verkauf von Separata an Geologische Institute und an diverse Mitarbeiter	„	182.70
6. Prämienrückzahlungen für die Unfallversicherung der Mitarbeiter	„	933.55
7. Beitrag der S. N. G. an die Arbeiten für die Schweizerische Landesausstellung in Zürich	„	1,000.—
8. Beitrag der Gletschergartenstiftung Amreintroller, Luzern	„	325.—
9. Beiträge von Glarner Gönnern an den Druck der Geologischen Karte des Kantons Glarus	„	150.—
10. Beitrag aus dem Reparationsfonds an Adjunktegehalt	„	2,000.—
11. Diverse Einnahmen und Rückvergütungen	„	614.85
12. Zinsen (Postcheck und Bankguthaben)	„	660.70
	Total	<u>Fr. 76,387.30</u>

II. Ausgaben :

1. Geologische Feldaufnahmen, Dünnschliffe und Gesteinsanalysen	Fr.	16,380.95
2. Druckvorbereitungen, Gehalt der Adjunkten, zeichnerische Aushilfe	„	21,364.70
3. Druck geologischer Karten und Textbeiträge, inklusive Vorläufige Mitteilungen	„	28,535.50
4. Bureauunkosten, Leitung, Verwaltung (Versicherungen für Mitarbeiter und Lager)	„	7,816.05
	Total	<u>Fr. 74,097.20</u>

III. Saldo am 31. Dezember 1939 :

1. Postcheckkonto V 8886	Fr.	516.55
2. Bankguthaben	„	1,773.55
	Total	<u>Fr. 2,290.10</u>

B. Reparationsfonds

Rechnungsführer : Dr. W. BERNOULLI, Zentralquästor S. N. G.

Der *Saldo* betrug am 31. Dezember 1938 Fr. 79,041.45. Die *Einnahme* an Zinsen erreichte den Betrag von Fr. 2,434.37 (im Vorjahr Fr. 2,542.50); die *Ausgaben*, bestehend aus einem Beitrag an den Gehalt des 2. Adjunkten, Remunerationen, Bankspesen und Evakuationsgebühren betragen Fr. 2,889.42 (im Vorjahr Fr. 1,206.40). Das *Vermögen*, angelegt in eidgenössischen und kantonalen Wertpapieren und

in Einlageheften, wurde per 31. Dezember 1939 mit Fr. 78,586.40 ausgewiesen. Eine Differenz zwischen Nominalwert und Kurswert der Obligationen (zirka Fr. 3000.—) ist in diesem Betrage nicht berücksichtigt.

C. Fonds „Aargauerstiftung“

Rechnungsführer : Dr. W. BERNOULLI, Zentralquästor S. N. G.

Die im Jahre 1925 von Herrn Rud. Zurlinden † gemachte Stiftung besteht aus 7 % Obligationen Deutsches Reich 1924 und hat einen Nominalwert von £ 2000.— (Dawes-Anleihe). Nach einer schon 1933 vorgenommenen Abschreibung des Kapitals von S. Fr. 50,000.— auf S. Fr. 30,000.— sind seither der Kurswert der Obligationen und der Kurs des englischen Pfundes ganz bedeutend gesunken. Es wurde zudem im Rechnungsjahr 1939 nur ein Couponsbetrag mit Fr. 834.80 ausbezahlt. Die Geologische Kommission befasste sich deshalb mit einer finanziellen Neuordnung der Stiftung, doch ist diese Angelegenheit bis jetzt noch nicht definitiv geregelt. Das Äufnungskapital beträgt Fr. 4,519.80; der Honorarfonds weist per 31. Dezember 1939 einen Saldo von Fr. 1,549.50 auf. Da im Berichtsjahre keine Remunerationen an Mitarbeiter ausgerichtet wurden, beschränkten sich die Ausgaben auf Fr. 28.75 für Bankspesen und Evakuationsgebühren. Ohne Rücksicht auf den Kurswert der Obligationen lautet der Vermögensvortrag auf Fr. 36,069.30 gegenüber Fr. 35,156.30 im Vorjahre; das wirkliche Vermögen beträgt nur etwa den vierten Teil dieser Summe.

D. Beitrag der Gletschergartenstiftung Amrein-Troller, Luzern

Der Stiftungsrat überwies der Geologischen Kommission in sehr verdankenswerter Weise einen Beitrag von Fr. 325.—, der für geologische Untersuchungen in der Gegend von Horw-Luzern verwendet wurde.

Der Präsident : Prof. Dr. A. Buxtorf.

Der Sekretär : O. P. Schwarz.

**5. Bericht der Geotechnischen Kommission
für das Jahr 1939**

1. Persönliches

Die Kommission setzte sich am Ende des Berichtsjahres aus folgenden Mitgliedern zusammen :

	Ernannt
1. Prof. P. NIGGLI, Zürich, Präsident	1923
2. Dr. H. FEHLMANN, Bern, Vizepräsident	1919
3. Prof. P. SCHLÄPFER, Zürich	1919
4. Prof. M. ROŠ, Zürich	1924
5. Prof. L. DÉVERIN, Lausanne	1928
6. Prof. M. REINHARD, Basel	1938
7. Prof. J. TERCIER, Fribourg	1938
8. Dr. F. DE QUERVAIN, Zürich, Aktuar	1937